



...SO MACHT LERNEN SPASS!

GESCHICKT LENKEN CELINA UND LUCA IHR SOLARAUTO DURCH DEN PARCOURS. WER GEWINNT? ALLE, DIE IN DIE SWH-ENTDECKERSTATION KOMMEN. HIER GIBT ES SPIEL, SPASS UND WISSEN AUF EINEN STREICH.





In diesem Heft

Bis zu 80 Kilometer täglich fahren die Männer vom Sperrmüll durch die Stadt, um die Dinge einzusammeln, die Sie nicht mehr brauchen. Wir haben das Team begleitet. Seite 10

Seite 8
Barrierefrei



Hell, freundlich, barrierefrei. Das HAVAG-SERVICE-CENTER in der „Rolltreppe“ erfüllt bald Wünsche für Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen. Zur Eröffnung gibt es eine tolle Aktion.

Seite 14
Zuverlässig



Gut 2.800 Stadtwerker kümmern sich darum, dass Halles Lebensadern pulsieren. Pünktlich, zuverlässig, sicher. Einige von ihnen wollen wir Ihnen vorstellen. Heute: Katja Wagner.

Seite 20
Heiß



Das Maya mare-Team hat für Gruppen ab fünf Personen ein Rundum-Sorglos-Paket geschnürt. Vuestro Día – Euer Tag im Maya mare. Was Sie erwartet, lesen Sie hier.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle, Tel.: (0345) 5 81 - 0
Stadtwerke Redaktionsteam: Antje Prochnow (v. i. S. d. P.), Iris Rudolph, Corinne Richert, Tina Göpfert, Brita Mischke, Beatrice Gasterstedt, Antje Walther, Tobias Fischer, Ulrike Heinicke
Redaktion: HOSS PR GmbH, Halle
Gestaltung: Agentur Kappa GmbH, Halle
Fotos: Agentur Kappa GmbH: Felix Abraham (S.1 / S.2, u.m. / S.4 / S.6 / S.7 / S.8, u.l. / S.13, u. / S.14 / S.15 / S.17, u. / S.18, o.r. / S.19, o.l., u.l.); FORMGOLD Partnerschaftsgesellschaft mbB (S.2, u.l. / S.8 / S.9); Maya mare Archiv (S.2, u.r. / S.20 / S.21); Stadt Halle (Saale), T. Ziegler (S.3, o.); fotolia.com © Andrey Popov (S.13, o.); Stadtwerke Halle GmbH (S. 12, o. / S. 19, m.r.); Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. (S. 17, o.); Sarah Pertermann (S.2, o. / S.10 / S.11 / S.19, o.r.); Agentur Kappa (S. 19, u.r.); Grünspar GmbH (S. 12, u.); Christiane Jeenel (S.3 / S.16 / S.18, m.l. / S.23, u.)
Auflage: 210.000 | **Druck:** Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Radeburg

Seite 12
Abfahren

Gewinnen Sie mit „Gewusst wie!“ ein Elektromobil für ein Wochenende.

Seite 18
Vormerken

Vom Umwelt- bis zum Mobilitätstag. Tina hat für Sie tolle Tipps parat.

Seite 13
Kuschlig

Fernwärme ist in Halle auf dem Vormarsch. Hier lesen Sie, warum.

Seite 23
Malen

Zeigt uns, wie die Straßenbahn der Zukunft aussieht!



Editorial

Wir wollen, dass junge Leute ihre Zukunft in der Heimat finden

Liebe Leserinnen und Leser,

was ist Schulabgängern heute wichtig, wenn sie sich für einen Ausbildungsbetrieb entscheiden? Wir haben nachgefragt und uns über die Antworten gefreut. Neben Verdienstmöglichkeiten stehen nämlich auch Teamarbeit, ein gutes Arbeitsklima, Anerkennung sowie Weiterbildungs- und Übernahmegarantien ganz oben auf der Liste. All das bieten wir zukünftigen Stadtwerkern in immerhin zwölf unterschiedlichen Berufen. Aufstiegsperspektiven inklusive. Gerade verbessern wir für unsere Azubis die Bedingungen fürs Lernen mit einem

neuen Ausbildungszentrum. Und um schon Kinder frühzeitig für technische Berufe zu interessieren, gibt es in unserem Historischen Technikzentrum nun eine moderne spielerische Entdeckungsreise zu erleben. Anfassen und Experimentieren können, sind allemal gute Lehrmeister. Schauen Sie doch mal rein: ins Magazin und in unsere Unternehmen.

Ihr René Walther
Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH

INFO

Nächster Stopp: Halle an der Saale

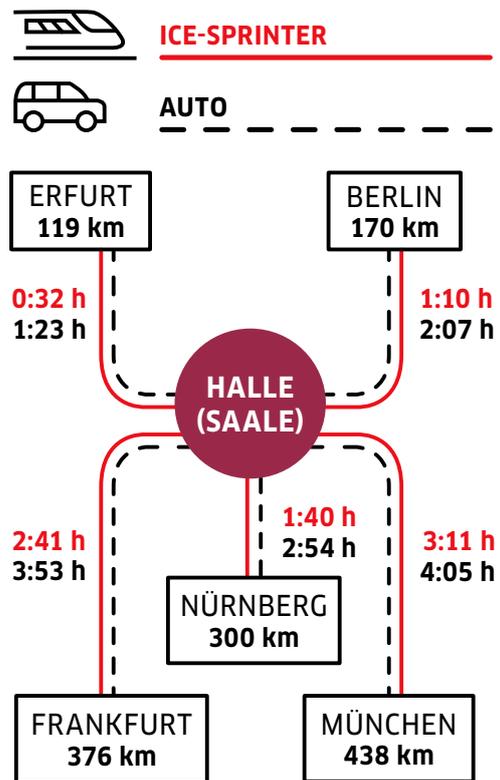
Schienenverkehre perfekt aufeinander abgestimmt

Mit dem Zug von Halle (Saale) aus in nur etwas über eineinhalb Stunden nach Nürnberg. Die bayrische Landeshauptstadt München ist in knapp drei Stunden erreicht. Das schafft kein Auto.

Dank der neuen Schnellfahrtrasse Berlin-München wird Halle (Saale) immer mehr zum echten Mobilitätsknoten. Fahrgäste erreichen die Saalestadt nun noch schneller. Im Umkehrschluss werden auch die Wege von hier in alle Regionen Deutschlands unkomplizierter und attraktiver. Zumal mit Inbetriebnahme der ICE-Sprinterstrecke auch das S-Bahn-Netz Mitteldeutschland mit weiteren Verbindungen und kürzeren Taktungen an den Start ging. Ein Plus für Pendler wie Touristen. Nicht zuletzt passt dann auch das Umsteigen auf den städtischen Nahverkehr. Vom Hauptbahnhof erreicht man beispielsweise in 26 Minuten die Südstadt oder in 15 Minuten die Neustadt. Das ist unschlagbar.

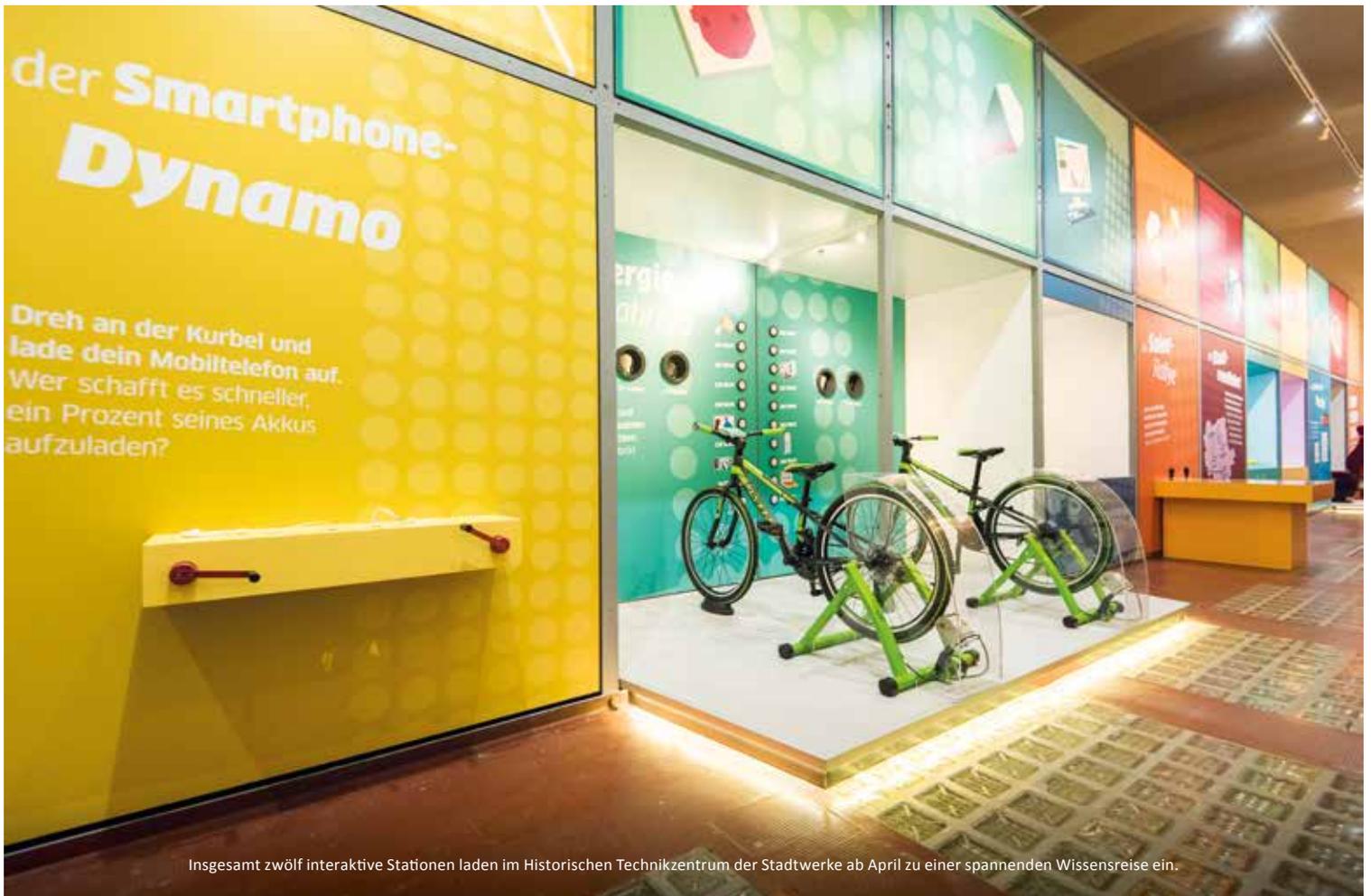
Übrigens: Der Ansturm auf die neue Strecke ist groß. Deshalb will die Deutsche Bahn zum Fahrplanwechsel im Dezember auf der Trasse zwei zusätzliche ICE-Sprinter pro Tag und Richtung einsetzen. Das hieße, täglich rund 3.000 weitere Sitzplätze. Für Halle (Saale) bedeutet das: künftig noch öfter schneller erreichbar zu sein.

ICE-Sprinter im Vergleich zum Auto:





Zwei Flügel oder drei? Welches Rotorblatt erzeugt auf der Mini-Windkraftanlage die meiste Energie? Und vor allem, warum ist das so? Celina und Luca haben es ausprobiert.



Insgesamt zwölf interaktive Stationen laden im Historischen Technikzentrum der Stadtwerke ab April zu einer spannenden Wissensreise ein.

WOW, WIE COOL IST DAS DENN?!

Mit einer Handkurbel das Smartphone aufladen, verlangt Muskeln und Ausdauer. Und wer in die Fahrradpedalen tritt, um eine Spielekonsole anzutreiben, kommt bald ins Schwitzen. Wie ein Solarauto blitzschnell den Parcours durchfährt oder welcher Müll in welche Tonne gehört – das und vieles mehr begreifen Kinder rasch, wenn sie es selber ausprobieren können. Das geht jetzt bei den Stadtwerken. Spaßfaktor inklusive.

Die neue Experimentierstrecke im Historischen Technikzentrum der Stadtwerke ist fertig. Wird sie funktionieren? Celina Winterfeld und Luca Strützel wollen es wissen.

Die 12-jährige Hallenserin und der 14-jährige Höhnstedter haben keine Berührungsängste. Vor Technik schon gar nicht. Insgesamt zwölf interaktive Stationen warten in der zweiten Etage des Historischen Technikzentrums der Stadtwerke auf ihre Tester. Mit den Augen bereits mitten in den Experimenten, hören die beiden gespannt auf das, was Bärbel Uhlenhaut kurz erklärt. Die Referentin Schulkommunikation der Stadtwerke weiß, worauf es an welcher Station ankommt und was zu tun ist.

Schnell entscheiden und reagieren

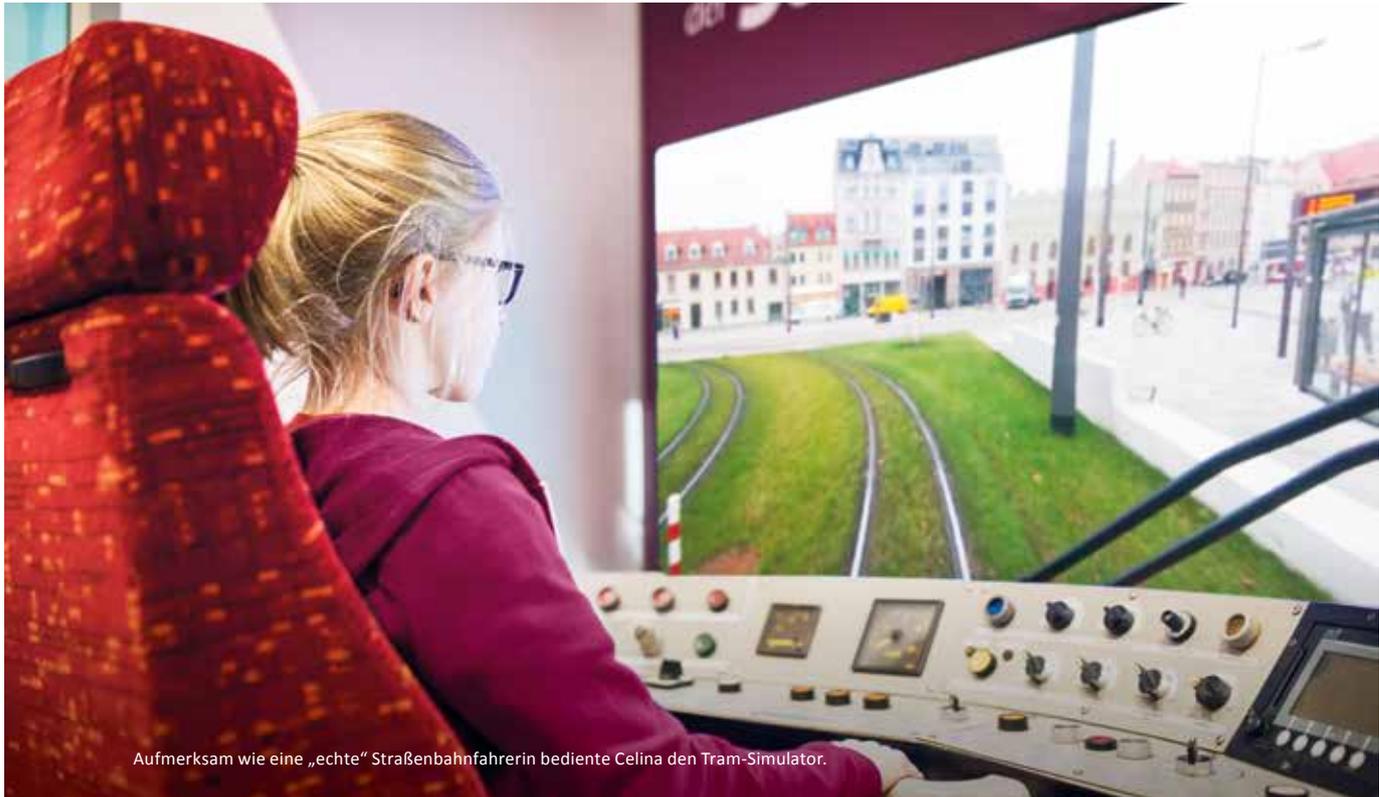
Und schon geht es los. Die quirlige Sechstklässlerin, die den Zirkus liebt und in der Schule Musik, Kunst, Mathe und Physik am liebsten mag, wählt zuerst die Abfallsortieranlage. Auf einem Bildschirm rollt ihr allerlei Müll entgegen. Mit drei Buttons muss Celina in 90 Sekunden entscheiden, in welche Tonne Bananenschale, Milchkarton oder Zahnbürste gehören. Klappt das, gibt es Punkte. Jeder Fehler bedeutet Punktabzug. Luca hat sich derweil schon mal aufs Fahrrad geschwungen. Sportlich ist

der Fußballer. Nun kommt es darauf an, wie viel Energie in seinen Beinen steckt. Mit schnellen Tritten schafft es der Achtklässler, eine Energiesparlampe zum Leuchten zu bringen. Schwieriger wird es schon, einen Fernseher in Gang zu setzen. Ganz oben auf der Skala steht ein Handrührgerät. Dazu bräuchte man 300 Watt. Erste Erkenntnis: Ein Kuchenteig wäre dann wohl doch eine wirklich schweißtreibende Angelegenheit...

Spiel, Spaß und Wissen auf einen Streich

Bärbel Uhlenhaut freut sich über den sichtlichen Spaß, den Celina und Luca an den Aufgaben haben. Sie betont: „Was ich selber tue, kann ich mir besser merken. Das ist auch der Grund, warum wir neben der Stadtwerke-Rallye und unserer Wasserwerkstatt nun die interaktive Experimentierstrecke als drittes Modul ergänzt haben. Wir setzen bewusst auf neue Medien und Energien wie Wind-, Sonnen- und Wasserkraft. Das ist zeitgemäß und passt in das Alltagserleben der Schüler.“

Zwei Stunden später haben die kleine Zirkusartistin und der Mittelfeldspieler alle Stationen einzeln und auch im Wettbewerb miteinander ausprobiert. Und, wie war es? Lucas Daumen zeigt nach oben und Celina sagt: „Echt cool!“



Aufmerksam wie eine „echte“ Straßenbahnfahrerin bediente Celina den Tram-Simulator.



Im Wettkampf um die meisten Punkte an der Abfallsortieranlage.



Mit Muskelkraft ein Handrührgerät in Gang zu setzen, ist echt schwer. Luca hat auf dem Energie-Fahrrad alles gegeben...

Hier könnt Ihr was erleben!

Straßenbahn-Fahrsimulator, Stadtwerke-Puzzle, Wärmebild-Selfie, Stadtrundfahrt, virtuelle Abfallsortieranlage, Solarmobil-Rallye, Energie-Fahrrad, Smartphone-Dynamo, Windrad-Kraftanlage, Wasser-Pumpspeicherwerk, Ball im Luftstrom, IT-Box: **Die spielerische Wissensreise für die Klassenstufen 4 bis 8 öffnet ab Donnerstag, 19. April 2018.** Das Historische Technikzentrum befindet sich in der Lauchstädter Straße 14 c/d (Zugang über Turmstraße). **Anmeldungen über: Bärbel Uhlenhaut, (0345) 5 81 - 20 08, schulkontakte@swh.de, mehr Infos unter www.swh.de unter Schule & Bildung**

Hinkommen: Tram 2 | 5, bis zur  Lutherstraße oder Tram 3 | 8 | 16, bis zur  Kantstraße

Wie funktioniert ein Roboter?

INFO

„Robotik an der Grundschule“ heißt das neue Projekt des SalineTechnikums im Technischen Hallen- und Salinemuseum. Mit dem sogenannten Lernsystem „WeDo 2.0“ von Lego education lernen Viertklässler das Programmieren, Konstruieren und Gestalten. Dank der Stadtwerke Halle GmbH und des Weinberg campus e. V. steht halleschen Grundschulen im SalineTechnikum ein Klassensatz der „Milo-Roboter“ sowie Tablets zur Verfügung. Buchung erwünscht!

Tüfteln, Schweißen, Bohren...

... die neue Lernwerkstatt bietet Azubis beste Bedingungen

 **SWH. Lernwerkstatt**

Für die Arbeit an und mit Maschinen hat Marc Harlak einfach ein Händchen. Dieses Talent und seine Interessen macht der angehende Industriemechaniker mit der Fachrichtung Instandhaltung nun zum Beruf. Die neue Lernwerkstatt der Stadtwerke Halle GmbH auf dem Gelände des Kraftwerks Dieselstraße bietet dem Azubi der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) sowie allen anderen Nachwuchskräften der Stadtwerke eine zeitgemäße technische Ausstattung zum Erlernen ihrer späteren Tätigkeiten. Dank riesiger Fensterfronten ist es hell und freundlich. Eine Arbeitsatmosphäre, die motiviert. Für Azubi Marc Harlak, der sich in der Lernwerkstatt gerade auf die Zwischenprüfung vorbereitet, nicht das einzige Plus. „Im Gegensatz zur alten Ausbildungsstätte in der Seebener Straße liegt die Lernwerkstatt sehr zentral und ist gut erreichbar. Hier treffen sich nun alle Auszubildenden aller Stadtwerke-Ausbildungsberufe unter einem Dach. So lernt man sich kennen und kommt einfach ins Gespräch. Das Miteinander an den Werkbänken finde ich toll. Da kann sich das erste Lehrjahr schon mal etwas von uns abschauen. Und das Werkeln an den neuen Maschinen macht Spaß. Technisch ist die Lernwerkstatt echt fortschrittlich. Es gibt sogar einen abgetrennten Raum, in dem sich mehrere Kabinen zum Schweißen befinden. Auch das ist



Die Hand an der Maschine, das ist die Welt von Marc Harlak.

neu. Ganz zu schweigen von der Klimaanlage, die wir jetzt haben“, sagt der 18-Jährige lachend. Neben der modernen Werkstatt verfügt das Ausbildungszentrum außerdem über mehrere Theorie- und Seminarräume. In denen können Azubis wie Mitarbeiter ihr technisches Know-how schärfen. Am **Freitag, 25. Mai 2018**, wird die neue Lernwerkstatt mit einem Tag der offenen Tür offiziell eröffnet. Hier werden sich dann viele Azubi-Generationen fit machen für ihren Beruf. So wie Marc Harlak. **Hinkommen:**

 **Tram 2 | 5**, bis  Damaschkestraße oder  **BUS 26 | 43**,  Ottostraße



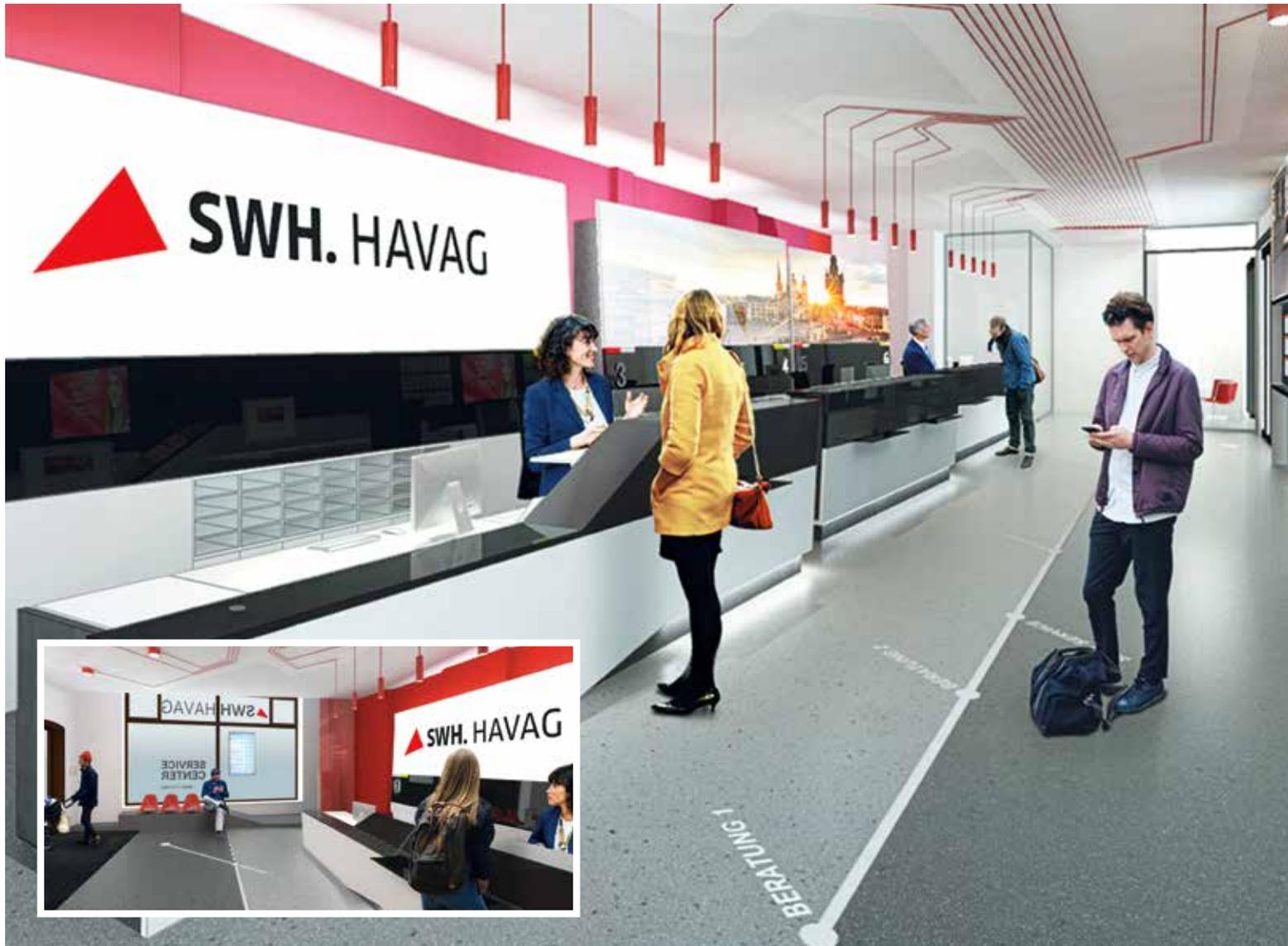
Das neue Ausbildungszentrum der Stadtwerke ...



... mit modernen Seminarräumen ...



...und Pausenbereichen für alle Azubis.



Modern, freundlich und barrierefrei wird das neue SERVICE-CENTER in der Rolltreppe.

HIER IST ALLES HELL UND FREUNDLICH

Neues HAVAG-SERVICE-CENTER öffnet in der „Rolltreppe“ am 2. Mai 2018



Für die Mitarbeiter des HAVAG-SERVICE-CENTERS am Marktplatz heißt es bald: Koffer packen und umziehen. Am Mittwoch, 2. Mai, öffnen sich die Türen zum neuen Service-Center im Stadtcenter Rolltreppe. Und das lässt weder für HAVAG-Kunden noch -Mitarbeiter Wünsche offen. Kathrin Brendel (Foto)

freut sich auf ihren neuen Arbeitsplatz. Die 56-Jährige arbeitet seit 38 Jahren für das Verkehrsunternehmen und hat seither viele Veränderungen mitgemacht. Die Facharbeiterin für den städtischen Nahverkehr fuhr 4 Jahre lang Straßenbahn. Als junge Mutter wechselte sie später in den Verkauf und gehört seit 2011 zum Mitarbeiterstamm des

Service-Centers am Marktplatz. Kathrin Brendel kennt die Vorteile der neuen Anlaufstelle für HAVAG-Kunden: „Alles wird hier anders. Es gibt vor allem viel mehr Platz, es ist heller und wirkt freundlicher. Unseren Kunden wird die angenehme Atmosphäre sicher sehr gefallen“.

Mehr Komfort und Servicequalität

Über einen barrierefreien Zugang betreten Rollstuhlfahrer ebenso wie Menschen mit Rollator oder Kinderwagen das neue Service-Center. Der großzügige Raum verfügt zudem über einen komfortablen Wartebereich mit Sitzgelegenheiten. Auch für die nötige Diskretion während der Gespräche an den Verkaufsschaltern ist gesorgt. Kinderleicht ist der Weg zu den Fahrgastinfor-



Stadtbahn fährt weiter...

HAVAG baut auch 2018 in und für Halle

Ja, wer derzeit in Halle (Saale) unterwegs ist, hat nicht immer gut lachen. Ganz sicher, jede Baustelle findet ein Ende. Und das Ergebnis wird auf jeden Fall überzeugen. Ein gut ausgebautes und leistungsfähiges Straßenbahnnetz ist ein wichtiger Standortfaktor für die Universitätsstadt Halle (Saale). Moderne Infrastruktur, übersichtliche Straßenführung, neue Leitungen für beispielsweise Wasser und Abwasser oder sanierte, barrierefreie Haltestellen bis hin zu sicheren Rad- und Gehwegen – das und mehr bringt das Programm STADTBAHN für Halle. Hier bauen wir 2018 weiter:

- **Vespremer Straße/Schleife Südstadtring** (Abschnitt östliche Paul-Suhr-Straße): Januar bis Mai 2018
- **Große Steinstraße** (zwischen Barfüßerstraße und Franzosenweg): Februar bis Anfang 2019
- **Merseburger Straße Nord** (zwischen Rudolf-Ernst-Weise-Straße und Thüringer Straße): März 2018 bis Oktober 2019
- **Gimritzer Damm/Heideallee** (zwischen Zur Saaleau und Weinbergweg): Juli bis Oktober 2018
- **Zwischenendstelle Neustadt** (zwischen Haltestelle Schwimmhalle und Nietlebener Straße): Oktober 2018
- **Dessauer Straße/Frohe Zukunft** (zwischen Landrain und Frohe Zukunft): ab Oktober 2018

mationen. Eine Präsentationswand mit Touchscreen-Monitoren sowie ein Terminal geben unkompliziert Auskunft. Ebenso wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Besuchern an jeweils einem der sechs Schalter mit Rat und Tat zu Seite stehen.

Arbeitsbedingungen verbessern sich

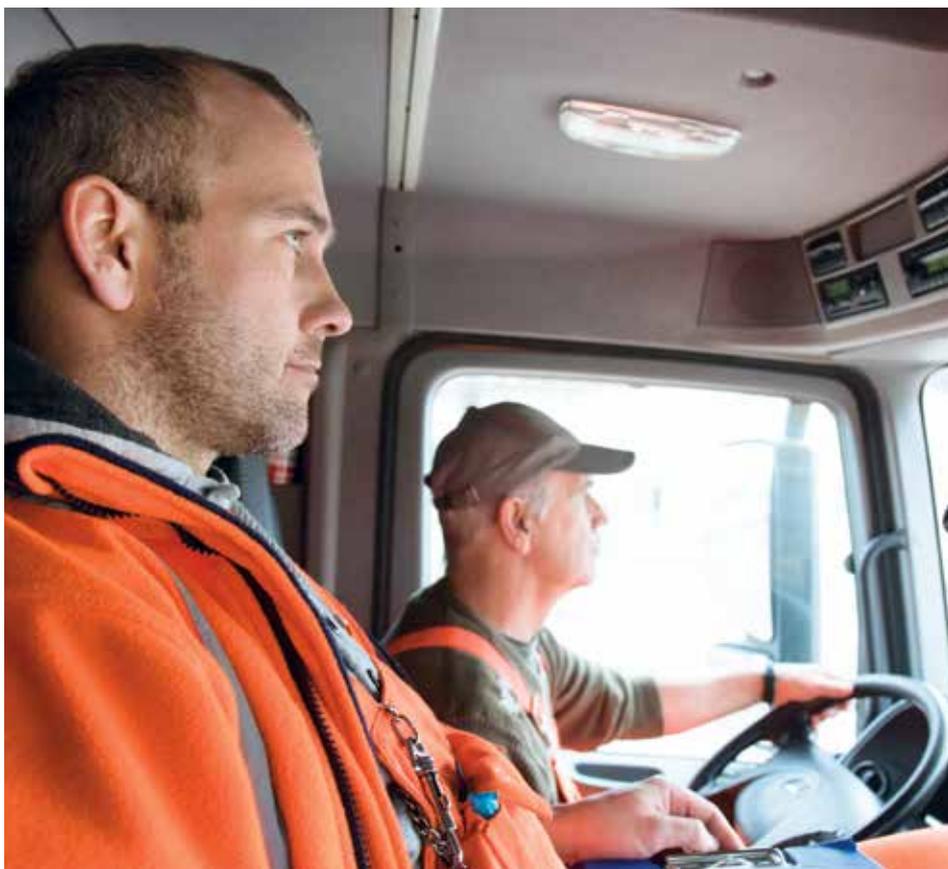
„Auch wir profitieren vom Umzug in die ‚Rolltreppe‘. Uns stehen dort vernünftige Pausenräume zur Verfügung. In einem separaten Büro haben wir genügend Ruhe für Abrechnungen. Jeder von uns erhält einen Schrank für persönliche Sachen, die nicht mehr im Kundenbereich zu sehen sind. Auch ‚klimatisch‘ tut sich einiges. Große Hitze im Sommer und kalte Räume im Winter gehören der Vergangenheit an“, weiß Kathrin Brendel, die als Betriebsratsmitglied der HAVAG an der Planung ihres neuen Service-Centers beteiligt war. Sie sagt überzeugt: „Für unsere Kunden und Mitarbeiter ist das neue Service-Center eine tolle Verbesserung.“

Hinkommen: Mit Sichtachse zum Marktplatz ist das HAVAG-SERVICE-CENTER auch nach dem Umzug ins Stadtcenter Rolltreppe zentral gelegen. Nutzen Sie die **Tram 1 | 2 | 3 | 5 | 7 | 8 | 10 oder 16**, bis zur **H** Marktplatz oder **Tram 1 | 2 | 3 | 7 | 8**, bis zur **H** Neues Theater

Achtung:
ERÖFFNUNGSEXTRA „2 für 1“

INFO

Zur Eröffnung des neuen Service-Centers bieten wir unseren Kunden eine besondere Aktion an: Alle im Zeitraum vom 2. bis 9. Mai 2018 im neuen HAVAG-SERVICE-CENTER Rolltreppe gekauften Einzelfahrkarten sowie Tageskarten für eine Person für die Zone Halle (Zone 210) gelten für zwei Personen.



Fahrer Edgar Winterscheid ist einer von sechs Männern, die sich bei der HWS um das Einsammeln des Sperrmülls kümmern. Hier auf Tour mit seinem Kollegen Marcel Höber.

TÄGLICH EINEN HALBMARATHON

Unterwegs mit den Männern vom Sperrmüll

Edgar Winterscheid und Axel Mennigke steigen auf den „SMB 1“. Das Sperrmüllfahrzeug mit Presse fährt mit seiner zweiköpfigen Mannschaft in einer Schicht bis zu 40 Adressen in Halle an. Ihr Auftrag ist klar: Sperrmüll einsammeln. Ein kurzer Blick auf die Tourenliste und schon werfen sich die beiden HWS-Fahrer sprichwörtlich die Bälle zu. Straßennamen fliegen hin und her. Das Auto ist noch nicht gestartet, da sind sie sich einig über die Wege, die sie heute fahren werden. Sie wollen so direkt wie möglich an die Sammelstellen kommen. Kein leichtes Unterfangen, denn die sind in der ganzen Stadt verteilt. Edgar Winterscheid fährt seit 30 Jahren für die HWS, Axel Mennigke seit 24. Ein Navigationsgerät brauchen sie schon lange nicht mehr. Beide kennen die Stadt wie ihre Westentasche.

Ein gutes Auge & immer die Ruhe bewahren

Los geht es in Richtung Südstraße. Eine neue Baustelle auf der Merseburger Straße lässt die beiden kurz umdenken. Sperrungen und Stau nehmen sie dabei völlig gelassen. „Wenn Plan A nicht gelingt, dann eben Plan B oder C. Wir kommen immer an“, sagt Axel Mennigke. Er lässt das Bei-

fahrerfenster herunter und manövriert seinen Kollegen an einer schwierigen Stelle vorbei. Die Straßen der südlichen Innenstadt sind nicht nur eng, sondern oftmals auch zugesperrt. Edgar Winterscheid bewältigt das alles mit traumwandlerischer Sicherheit. „Ein gutes Auge und immer die Ruhe bewahren“, lautet sein Fahrer-Rezept.

Was zum Sperrmüll gehört, steht auf der Abrufkarte

Schreiberstraße, Schönitzstraße, Lutherstraße, Kitzener Weg. Halten, aussteigen, laden, pressen. Auf dem Tourenschein sind Adresse, Kunde und die Art des abzuholenden Sperrmülls notiert. Haben die beiden Sofa & Co. verladen, wird das mit einem „o.k.“ vermerkt. Nächster Halt Max-Heder-Straße. Hier stemmen die Männer eine komplette Küche in die Presse. Den Kühlschrank lassen sie stehen. „Das ist ‚weiße Ware‘. Die holen unsere Kollegen“, so Edgar Winterscheid. Auch bei einer der nächsten Adressen bleibt etwas zurück. „Laminat nehmen wir nicht mit. Beschichtetes Holz ist Baustellenabfall. Eigentlich müsste der Kunde das wissen. Auf der Abrufkarte steht, was zum Sperrmüll gehört und was nicht.“

Salzburger Straße, Straße der Befreiung, Greifswalder Weg. Halten, aussteigen, laden, pressen. Was sie an diesem Job mögen? „Die Abwechslung. Der Kopf ist immer in Bewegung. Der Körper sowieso. Und das immer an der frischen Luft“, sagen die beiden Männer unisono. Bei einer solchen Sperrmüll-Schicht kommen sie schon mal auf gelaufene 20 Kilometer. Das ist fast ein Halbmarathon. „Ein Sportprogramm außerhalb der Arbeit brauchen wir nicht.“ An der letzten Sammelstelle wartet ein Strandkorb. Auch der verschwindet schnell im Fahrzeug. Das fasst je nach gepresstem Inhalt bis zu zehn Tonnen. Ist es voll, geht es für das Team von SMB 1 zur Deponie nach Lochau. Dort wird die Fracht entladen und der weiteren Verwertung zugeführt.

Was gehört zum Sperrmüll? Möbel, Truhen, Bettgestelle, Matratzen, Lattenroste, Regale, Leitern, Teppiche und Teppichböden, Fahrräder, Dreiräder und Roller, Kinderwagen, Koffer (ohne Inhalt), Bügelbretter, Gardinenstangen

Was gehört nicht zum Sperrmüll? Autowracks, Kfz-Zubehörteile (Autoreifen, Autobatterien und Kotflügel), Motorräder, Abfälle von Bau- und Umbauarbeiten (Türen, Fenster, Rohre, Sanitäreinrichtungen und Heizungsanlagen), Öltanks und Ölbehälter, Elektro- und Elektronikgeräte, Verpackungsmaterialien, Gartenabfälle, Schadstoffe, Altkleider, Federbetten, Decken, Geschirr, Leuchten sowie in Säcken, Kartons oder anderen Behältnissen verpackte Kleinteile oder Restmüll, außerdem Gegenstände, die größer als 2,20 m x 1,50 m x 0,75 m oder schwerer als 70 kg sind.

SO ENTSORGEN SIE IHREN SPERRMÜLL RICHTIG:

SPERRMÜLL-ABRUFKARTE Sie tragen auf der Karte (z. B. online oder im Umweltkalender) alle Teile ein, die innerhalb von fünf Wochen abgeholt werden sollen, und senden sie uns zu. Den Termin erfahren Sie mindestens drei Tage vorher. Am Abholtag stellen Sie den Sperrmüll bis 7.00 Uhr bereit.

INDIVIDUELLE ABHOLUNG Für einen individuellen Termin füllen Sie das rot eingerahmte Kästchen auf der Sperrmüll-Abwurfkarte aus. Geben Sie Telefon- oder Faxnummer an. Überweisen Sie Ihre Zahlung bis spätestens drei Tage vor dem Wunschtermin.

ENTSORGUNG AUF DEM WERTSTOFFMARKT Sie haben außerdem die Möglichkeit, Ihren Sperrmüll bis 1 m³ kostenlos an unseren Wertstoffmärkten abzugeben.

Neue Bonusaktion!

Besuch auf Wertstoffmärkten wird noch attraktiver: Vom 1. April bis 31. Oktober 2018 schaffen wir einen besonderen Anreiz für unsere Kunden. Besuchen Sie unsere Wertstoffmärkte! Geben Sie dort Wertstoffe ab oder kaufen Produkte, erhalten Sie je 5,00 € einen Stempel auf einer Bonuskarte. Nach dem zehnten Mal gibt es etwas zur Unterstützung der Gartenarbeit. Lassen Sie sich überraschen! **Mehr unter:** www.hws-halle.de



INFO



Jedes Teil wird vom Sperrmüll-Team per Hand in die Presse befördert....



... und das ist oftmals Schwerstarbeit.

Kundenaktion

LAUTLOS ABFAHREN

Elektrofahrzeuge erobern unsere Straßen auf „leisen Sohlen“. Die Fahrzeuge mit dem Stecker sind nicht nur geräuscharm, sondern auch besonders umweltbewusst. Vier Test-Wochenenden gewinnen!



INFO

Und so geht's:

Füllen Sie einen Antrag aus und senden ihn bis Samstag, 14. April 2018:

- per Post an EVH GmbH, „Gewusst wie!“, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale),
- per Fax an (0345) 5 81 - 26 77 oder
- per E-Mail an gewusstwie@evh.de

Den Antrag erhalten Sie im Kundencenter der Stadtwerke. Sie finden ihn auch im Internet unter www.evh.de in der Rubrik Kundenservice – Förderprogramme „Gewusst wie“. Unter (0345) 5 81 - 26 72 informieren wir Sie gern persönlich.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.evh.de/gewusstwie



testen wollte, sollte sich jetzt für die neue „Gewusst wie!“-Aktion bewerben. **Zu gewinnen** gibt es im zweiten Quartal 2018 eines von insgesamt **vier Test-Wochenenden** mit einem Ford Focus electric oder einem Elektroroller Niu. Mit einer Reichweite bis zu 120 Kilometern mit dem Ford Focus electric bzw. 80 Kilometern mit dem Elektroroller NIU erleben Sie einen völlig neuen Fahrspaß. Das Laden der Batterie über Schuko-Stecker dauert je nach Fahrzeug bis zu zehn Stunden – oder für diese Aktion einfach kostenlos in nur drei Stunden an einer der EVH-Ladestationen. Machen Sie mit und gewinnen Sie. Mit etwas Glück fahren Sie ein Wochenende lang lautlos.

Umweltfreundlich, geräuscharm und effizient – dafür stehen die batteriebetriebenen Autos und Roller. Darüber hinaus punkten sie mit günstigen Unterhalts- und Wartungskosten. Wer schon immer einmal ein solches Fahrzeug

Der Standfeste

Tipp im Energiesparshop: Nachhaltiger Wegbegleiter

Eine unbedachte Bewegung und zack! – Der Kaffeebecher kippt um und futsch sind die Dokumente auf dem Schreibtisch. Mit Mighty Mug kann das nicht passieren! „Der Becher, der nicht umfällt“ saugt sich dank seiner Smartgrip-Technologie auf flachen Oberflächen fest, so dass er nicht umgeworfen werden kann. Trotzdem können Sie den Mighty Mug problemlos gerade nach oben anheben, um das Getränk zu genießen. Der Becher passt

perfekt in fast jeden Getränkehalter im Auto. Und weil er außerdem zu 100 Prozent dicht ist, können Sie ihn auch bequem in einer Tasche verstauen. Zuhause waschen Sie den Wegbegleiter für unterwegs einfach in der Spülmaschine und verwenden ihn dann wieder. Damit ist Mighty Mug die nachhaltige Alternative zu Einwegbechern. Im April gibt es den Standfesten zum Aktionspreis von 20,90 Euro unter <http://shop.evh.de/>



Fernwärme dreht auf. Gut so!

Vermieter setzen verstärkt auf ökologische Wärmeversorgung

Sicher, umweltverträglich und effizient – so lässt sich die Fernwärme in Halle beschreiben. Sie an möglichst vielen Orten in Halle zugänglich zu machen, ist eines der Ziele der Energie-Initiative.

Und die wirkt, wenn man einen Blick auf wichtige Bauvorhaben in der Stadt wirft. Kurz vor Inbetriebnahme steht der neue Energie- und Zukunftsspeicher in der Dieselstraße. Mit ihm können nicht nur die beiden halleischen Gas-Kraft-Wärme-Kopplung-Kraftwerke effizienter gefahren werden, auch Erneuerbare Energien lassen sich besser ins Netz integrieren. Die Idee, damit Ökologie und gute Preise zu verbinden, überzeugt viele Bauherren und Vermieter. 2017 gingen beispielsweise 64 Wohnungen der WG Frohe Zukunft bei verschiedenen Neubauvorhaben an das Fernwärmenetz. Für den Anschluss von 113 HWG-Wohnungen im und am alten Regierungspräsidium wurde das Fernwärmenetz in das Paulusviertel erweitert. Insgesamt ein Leistungszuwachs allein bei den genannten Vermietern von fast 1.500 Kilowatt.

Weitere Vorhaben sind in 2018 geplant. So werden sukzessive 388 Wohnungen der Bunasiedlung der BWG ans Fernwärmenetz angeschlossen. Zählt man wichtige Projekte von HWG, GWG Gartenstadt und GWG Eigene Scholle zusammen, lässt sich der Trend eindeutig erkennen: „Die Fernwärme in Halle ist auf dem Vormarsch“. So setzen in den Folgejahren BWG und Paul-Riebeck-Stiftung im Parkviertel ebenso darauf wie die WG Gesundbrunnen im Kirschgarten oder die HWG bei der Sanierung des Großen Berlin und die GWG Halle-Neustadt im Gustav-Weidanz-Weg. Übrigens entscheiden sich auch

immer mehr private Vermieter in der Innenstadt für die „Wärme mit gutem Gewissen“. Die Elmer Immobiliengesellschaft mbH & Co. KG, die Rock Immobilien GmbH und die Stadtbau Wohnprojekte GmbH vorsorgen zukünftig insgesamt 250 Wohnungen damit.



Mit der Energie-Initiative Halle (Saale) bekennen sich die Stadt Halle (Saale), Stadtwerke Halle GmbH, EVH GmbH, Wohnungsunternehmen, Industrie, Forschung und weitere Institutionen als größte Wärmekunden Halles dazu, auch in Zukunft auf Fernwärme zu setzen. Zudem sollen Erneuerbare Energien ausgebaut werden.

INFO



Volle Kanne

Speicher wird gefüllt

Von November 2017 bis April 2018 wird der neue Energie- und Zukunftsspeicher befüllt und die Außenfassade installiert. Über den Sommer folgt unter anderem noch die Einbindung in das Fernwärmesystem. Die „Riesen-Thermoskanne“ in der Dieselstraße verfügt über ein Speichervolumen von 50.000 Kubikmetern. Das entspricht 250.000 Badewannen voller Wasser. Die gespeicherte Wärmemenge reicht aus, um den Wärmebedarf der Hallenser bis zu drei Tage zu decken. Der Speicher optimiert die Wärmeversorgung der Stadt und unterstützt die Netzstabilität.

„ICH LIEBE DAS, WAS ICH MACHE“

Eine Stippvisite bei Katja Wagner, Objektleiterin Schwimmhallen Neustadt und Saline

Licht an, Wasser marsch, Heizung wärmt, Müll wird abgeholt.... Insgesamt kümmern sich gut 2.800 Stadtwerker darum, dass Halles Lebensadern pulsieren. Pünktlich, zuverlässig, sicher. Rund um die Uhr. Einigen von ihnen schauen wir über die Schulter. Heute: Katja Wagner.

Mittwoch, 10.00 Uhr. Vor der Kasse der Schwimmhalle Saline herrscht Betrieb. Eine aufgekratzte Gruppe Seniorinnen begrüßt sich mit lautem „Hallo“. Dann schlängeln sich die fröhlichen Damen eine nach der anderen durch das Drehkreuz. Katja Wagner winkt ihnen zu und sagt lächelnd: „Sie kommen jede Woche.“ Viele der Stammkunden kennt die 42-Jährige persönlich. In der Saline geht es familiär zu.

Kein Tag ist wie der andere

Katja Wagner ist Objektleiterin bei der Bäder Halle GmbH. Sie hat den Hut auf für die beiden Schwimmhallen Saline und Halle-Neustadt sowie für das Saline-Freibad. Wie läuft ein typischer Tag für eine Objektleiterin ab? Katja Wagner stutzt kurz. „Tja, so genau kann man das gar nicht sagen... jeder Tag ist anders.“ Wie zum Beweis klingelt in diesem Moment das Telefon. Ein Kollege aus der Neustädter Schwimmhalle meldet sich krank. Jetzt muss es schnell gehen. Drei Anrufe später hat sie zwei Schichten neu sortiert, mit den betroffenen Kollegen gesprochen und atmet erst mal durch. Für die kommenden Tage ist eine Lösung gefunden. „In solchen Momenten kann ich mich auf meine Teams verlassen. Und nicht nur in solchen.“ Katja Wagner ist stolz auf ihre Mitarbeiter. Von denen hat sie

einen festen Stamm. In der Sommersaison kommen für das Betreiben des Freibades noch einige Mitarbeiter hinzu. Jeder kennt seine Aufgaben, ist aber flexibel genug, um auch dem Kollegen mal unter die Arme zu greifen. Der Bäderbetrieb hat feste Strukturen. Bevor die ersten Gäste ihre Bahnen ziehen können, wird die „Betriebsbereitschaft hergestellt“. So heißt es offiziell, wenn die Kollegen im Frühdienst immer als erstes die notwendigen Kontrollen durchführen: Hat das Wasser die richtige Temperatur? Stimmen chemische Zusammensetzung und Wasserqualität? Ist es hygienisch sauber? Sind die geprüften Werte in Ordnung? Ist im gesamten Haus die Verkehrssicherheit hergestellt und sind alle Fragen mit „ja“ beantwortet, werden die Schwimmhallen für alle Nutzer freigegeben, **die Saline für Frühaufsteher bereits um 6 Uhr, die Neustädter Schwimmhalle um 7 Uhr.**

Jede Aufgabe ist wichtig

„Teamarbeit ist immer ein Lernprozess. Im Idealfall gleichen sich Stärken und Schwächen aus. Bei uns ist das so“, weiß Katja Wagner und betont: „Jede Stelle ist hier gleich wichtig. Ohne Wasseraufsicht geht es nicht, ohne Techniker oder den Kassendienst auch nicht.“ Als Objektleiterin kümmert sie sich darum, dass alle Aufgaben in diesen Bereichen störungsfrei ablaufen. Dafür ist sie im rotierenden Prinzip in der Saline oder Neustädter Schwimmhalle vor Ort, schreibt Dienstpläne, organisiert Schulungen, bestellt Material, vereinbart Termine... Bei allem hat sie dabei jederzeit ein offenes Ohr für ihre Mitarbeiter. Auch,



Objektleiterin Katja Wagner...



... und ihre Kollegen verantworten die Sicherheit in den Schwimmhallen Saline und Halle-Neustadt.



Startklar? Erst wenn die Betriebsbereitschaft gesichert ist, schließt das Team der Saline-Schwimmhalle die Türen auf.

dass die Revisionen in den Hallen wie am Schnürchen vorbereitet werden und dann genauso klappen, gehört in ihren Verantwortungsbereich. Gerade beginnt der Vorlauf für die Freibadsaison. Dazu stimmt sie sich sehr eng mit dem technischen Einsatzleiter der Bäder Halle GmbH Ralf Reifenscheid ab. Es werden für diverse technische Wartungsarbeiten Angebote eingeholt und gemeinsam weitere Schritte besprochen. Bei objektübergreifenden Punkten wird das Trio durch Herrn Ricardo Noll ergänzt. Er ist zuständig für das Stadtbad, das Nordbad und die Robert-Koch-Schwimmhalle.

„Kleine, das schaffst Du!“

„Ich liebe das, was ich mache. Und ich lebe es.“ Katja Wagners Augen strahlen, wenn sie von der Arbeit am und im Wasser spricht. Dabei waren ihre Pläne einst andere. Für die Leichtathletik schlug das Herz der früheren Sportschülerin. Bis zu einem Unfall. Er zwang sie zu einer einjährigen Trainingspause und zur Suche nach Alternativen. Aus der Leistungssportlerin wurde ein aktives Mitglied der Wasserwacht, inklusive der nötigen Rettungsschwimmer-Prüfung. 1991 fand sie sich schließlich wieder in der ersten Ausbildungsklasse zum „Schwimmeistertechniker“. Heute heißt der Ausbildungsberuf „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ und bietet viele berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Katja Wagner ist das beste Beispiel dafür. Nach ihrer Ausbildung wurde sie von der Stadt

Halle (Saale), zu der die Bäder bis 2010 gehörten, übernommen. Sie gab Kurse, brachte Kindern das Schwimmen bei, bildete sich dabei stetig weiter. Dies tut sie auch heute noch. „Ich kann nicht still stehen - weder am Becken noch im Kopf.“ Trotz ihrer – so sagt sie – „großen Klappe“ hatte sie dann doch Herzklopfen, als sie fast über Nacht zur Objektleiterin befördert wurde. „Führungspositionen waren damals noch eine reine Männerdomäne“, aber mein damaliger Amtsleiter meinte: ‚Kleine, das schaffst Du.‘ Einfach war das nicht. Ich hatte Glück und fitte Kollegen, habe aber selbst auch viel dafür gekämpft.“ Und, weil Katja Wagner vom Beckenrand kommt, ist es ihr wichtig, immer wieder an der Basis zu sein. Auch als Objektleiterin, auch nach 26 Berufsjahren. Basisarbeit, eine Schicht übernehmen oder in Vorbereitung auf die Saison das Becken im Freibad reinigen – all das gehört für die Mutter eines Sohnes wie selbstverständlich zum Job. Die halleschen Bäder sind ihre Welt. Da wundert es nicht, dass auch ihr Siebenjähriger ein „Schwimmhallenkind“ ist. Gerade begeistert sich Jonas für Wasserball.

Wenn Sie das nächste Mal um 6 Uhr in der Früh in der Saline im Wasser Ihre Runde drehen wollen, sind unsere Kollegen schon lange auf den Beinen. Denn es gehört mehr dazu, als nur die Schwimmhallentür aufzuschließen.

Alle Öffnungszeiten, Preise, Kurse und Angebote unter: www.baden-in-halle.de



AKTUELL

Wertstoffmarkt

SONDERÖFFNUNGSZEITEN FÜR GRÜNSCHNITT-ANNAHME

Zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten der Wertstoffmärkte bietet die HWS mit dem Start der Gartensaison wieder kundenfreundliche Zeiten für die Abgabe von Grünschnitt an. Vom 3. März bis 28. Oktober sind Halles Kleingärtner auf dem Wertstoffmarkt in der Äußeren Horadorfer Straße 12 samstags von 7 Uhr bis 21 Uhr und sonntags von 9 Uhr bis 17 Uhr willkommen. Mehr Informationen: www.hws-halle.de

Talentförderung

STADTWERKE UNTERSTÜTZEN JUNGEN KOMPONISTEN

Mit einem Förderpreis unterstützen die Stadtwerke Halle den 18-jährigen Raphael Brandstätter. Dem Abiturienten des Musikzweiges der Latina wird damit die Teilnahme an einem Meister- oder Kompositionskurs, der Kauf von Notenmaterial sowie die Pflege und Reparatur seiner Instrumente ermöglicht. Raphael wird von seinen Lehrern ein außergewöhnliches Talent, eine hohe Auffassungsgabe und musikalische Reife bestätigt. Jüngst schrieb der begabte Schüler ein viersätziges Streichquartett im klassischen Stil und eine 40-minütige Sinfonie für großes Orchester im Stil der Spätromantik.

Stadtwerkedorf

SWH-SAALE-JAZZ FÜR DIE GANZE FAMILIE

Auch in diesem Jahr unterstützen die Stadtwerke Halle die Veranstaltung Women in Jazz. Erleben Sie am Sonntag, 22. April, von 14 bis 18 Uhr beim SWH-Saale-Jazz einen Nachmittag voller Spaß und guter Musik für die ganze Familie. Besuchen Sie unterhalb der Peißnitzbrücke zur Ziegelwiese das Stadtwerkedorf: Gönnen Sie sich ein Glas frisches Wasser an unserer Trinkwasserbar, gewinnen Sie tolle Preise an unserem Glücksrad, lassen Sie sich in Sachen Energie beraten oder sichern Sie sich bei unserem Quiz einen Gewinn. Unsere beliebte Bewegunginsel wikiwiki mamokupuni lädt alle kleinen Gäste zum ausgelassenen Herumtoben ein. www.swh.de

Altes Sofa bringt Wärme ins Haus

So wird aus Sperrmüll neue Energie dank unserer Deponie



1. altes Sofa vor die Tür stellen
2. Sofa wird eingesammelt und
3. zur Deponie gebracht
4. Sofa wird zerkleinert

5. Brennstoff-Würfel entstehen,
6. die in der Fabrik verbrannt werden
7. so entstehen Wärme oder Strom

Wärme und Licht „auf Knopfdruck“ sind für uns selbstverständlich. Aber wussten Sie, dass manchmal ein altes Sofa das heimische Wohnzimmer wärmt? Oder der entsorgte Teppich die Nachtlampe leuchten lässt? Glauben Sie nicht? Stimmt aber! Der in Halle eingesammelte Sperrmüll landet auf dem Gelände der Deponie in Lochau. Hier betreibt die Stadtwerke-Tochter RAB Halle GmbH Anlagen zur Behandlung verschiedener Abfälle. Unter anderem gibt es dort zwei sogenannte Vorzerkleinerer. Sie sehen aus wie ein großer LKW-Aufbau, wiegen etwa 60 Tonnen und sind wahre Zerstückelungskünstler – pro Stunde werden beispielsweise je Aggregat mehr als 20 Tonnen Sperrmüll zerkleinert.

Nach dem Zerkleinern von Sofa, Teppich und Co. werden magnetische und nichtmagnetische Stoffe aussortiert und dem Recycling zugeführt. Nach verschiedenen weiteren Behandlungsschritten wie Sieben, Windsichten und Nachzerkleinern entstehen am Ende gefragte Brennstoffe. Die so entstandenen sogenannten Ersatzbrennstoffe gibt es in drei Qualitäten, weiß Burkhardt Jänicke, Chef der Stadtwerke-Tochter RAB auf der Deponie. Sie werden an unterschiedliche Firmen geliefert, etwa an Kohlekraftwerke. Dort spart man durch den Einsatz der Ersatzbrennstoffe Kohle, es entsteht daraus Strom und Wärme. So kommt das ausgediente Sofa als Energie zurück ins heimische Wohnzimmer.

DANKE! für Dein Engagement.

Sonderpreis der Stadtwerke für junge Ehrenamtliche

Das Wörtchen „Danke“ kommt viel zu selten über die Lippen. Vor allem gegenüber Menschen, die mit ihrem Engagement das Stadtleben bunter machen, anderen ihre Zeit schenken, immer wieder helfen und praktisch anpacken. So wie Martha Herzog, die dafür einen Preis der Stadtwerke Halle erhielt.

Für viele Hallenserinnen und Hallenser gehört ehrenamtlicher Einsatz in den unterschiedlichsten Bereichen zum Alltag. Solches persönliches Engagement unterstützen die Stadtwerke Halle gerne und immer wieder. So etwa das Projekt „freistil – Jugend engagiert in Sachsen-An-



Treffen zum interkulturellen Picknick am Peißnitzhaus.



Neu-Hallenser beim Erkunden der Freiraumgalerie.

halt“, das junge Freiwillige würdigt. Im letzten Jahr erhielt das Vorhaben „Willkommenskultur“ den Sonderpreis der Stadtwerke Halle. Die damals 19-jährige Projektorganisatorin Martha Herzog hilft seit 2016 geflüchteten Menschen, ihren neuen Wohnort zu erkunden und damit ein Stück weit zur Heimat werden zu lassen. Exkursionen führten die „Neu-Hallenser“ unter anderem auf den Weihnachtsmarkt, in die Freiraumgalerie oder zum interkulturellen Picknick. Auch in diesem Jahr werden die Stadtwerke den „Jugend-Engagement-Wettbewerb“ unterstützen und so auf ihre Weise „Danke“ sagen.

Auf die Schiene. Fertig? Los!

HalplusCafé mit zwei besonderen Angeboten



Irmgard und Werner Kömmling genießen ihren Kaffee in der Straßenbahn.

Eine Sonderfahrt durch Halle und Spannendes rund um das Wasser bieten die nächsten beiden HalplusCafés.

Mittwoch, 11. April 2018: Eine Sonderfahrt mit der Straßenbahn entlang der Sehenswürdigkeiten und Kultureinrichtungen unserer Stadt bietet das „mobile“ HalplusCafé. Individuelle Stadtführung mit Kaffee und Kuchen erwarten unsere

Halplus-Kunden an diesem Nachmittag. Treffpunkt für diesen besonderen Ausflug: **15.00 Uhr** an der Haltestelle Glauchaer Platz, denn 15.30 Uhr fährt die Bahn ab. **Achtung:** Bitte pünktlich sein! Die Sonderfahrt ist in den öffentlichen Fahrplan integriert und muss pünktlich starten.

Dienstag, 29. Mai 2018: Eine Reise durch die Geschichte des haleschen Wassers und Wissenswertes rund um die Aufbereitung, den Weg und die Qualität unseres Trinkwassers gibt es im Betriebsrestaurant der Stadtwerke in der Bornknechtstraße 5. Wie gewohnt in einer gemütlichen Kaffeerunde. Beginn: 15.30 Uhr

Anmeldungen bis eine Woche vor der Veranstaltung: per E-Mail an halpluscafe@evh.de, per Telefon unter (0345) 5 81 - 24 80, postalisch an EVH GmbH, Abteilung Marketing, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale) oder online unter www.halplusCafe.evh.de

Hinkommen:  4 | 9  Glauchaer Platz



TINAS TIPPS

Haben Sie Lust, uns am Umwelt- oder E-Mobilitätstag zu besuchen? Oder Tickets zu gewinnen? An dieser Stelle hat Tina Göpfert, Mitarbeiterin der Kommunikationsabteilung der Stadtwerke, Tipps für Sie parat.



Drei Milliarden sind zuviel!
HWS tauscht Einweg- gegen Mehrwegbecher



Wir Deutschen verbrauchen jährlich rund drei Milliarden Pappbecher. So ein Einwegbecher wird etwa 15 Minuten benutzt und dann zu Abfall. Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH bietet dafür eine

Alternative. Denn, hinter der riesigen Zahl stecken weitere: Für die Herstellung dieser Pappbecher werden 64.000 Tonnen Holz, 29.000 Tonnen Papier, 11.000 Tonnen Kunststoff, 1,5 Milliarden Liter Wasser und 320 Millionen Kilowattstunden Energie benötigt. Unterm Strich stehen 40.000 Tonnen Abfall – nur allein durch Einwegbecher. Wer dagegen einen Mehrwegbecher in der Tasche hat, hilft, Rohstoffe und Ressourcen zu sparen, den Ausstoß schädlicher Klimagase zu verringern und Abfall zu vermeiden. Eine Idee, die die HWS auf dem diesjährigen **Umwelttag am Samstag, dem 7. April 2018**, auf dem halleschen Marktplatz in den Mittelpunkt stellt. Am Stand der HWS können Einweg- gegen Mehrwegbecher eingetauscht werden. Darüber hinaus finden Sie hier auch noch die richtigen Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Abwasser- und Abfallentsorgung sowie die Trinkwasserversorgung. Auch die Kleinsten dürfen sich auf ein buntes Programm und beste Unterhaltung freuen.

Auf zum großen Wurf!

Tickets für Halplus-Werfertage zu gewinnen

Wer hier einmal zu Gast war, wird immer wieder kommen. Die Halplus-Werfertage sind wie eine fröhliche sportliche Familienfeier. Und Sie können dabei sein!

Am Wochenende 26. und 27. Mai 2018 ist es bereits zum 44. Mal so weit: Die nationale und internationale Wurf-Elite trifft sich im Sportzentrum Brandberge, um die Saison einzuleiten. Einzigartig ist bei den Halplus-Werfertagen die Bandbreite der Sportler. Vom Schüler bis zum Weltklasesportler, vom Nachwuchstalent bis zu international erfolgreichen Behindertensportlern bestreiten alle hier ihre Wettkämpfe. Sie und die Fans



JETZT
Eintrittskarten
GEWINNEN

genießen neben den idealen Wettkampfbedingungen auch die familiäre Atmosphäre. Wenn Sie das auch erleben wollen, dann machen Sie bei unserem Rätsel auf Seite 22 mit. **Wir verlosen dreimal zwei Karten.**

Dankeschön für Ihre Treue

EVH-Kunden erhalten ihre persönlichen „Energieträger“

Hätten Sie gedacht, dass man mit dem Energiegehalt von 200 Gramm Erdbeermarmelade seine Haare etwa 17 Minuten föhnen könnte?

Verrückt, oder? Überall steckt eben Energie drin. Und weil Sie beim Thema Energie der EVH vertrauen, bedankt sich das Unternehmen bei ihren treuen Kunden mit zwei fröhlichen „Energieträgern“, die den Frühstückstisch ein bisschen bunter machen.

Bis Ende Mai findet jeder Halplus-Kunde seine persönlichen Frühstücksbegleiter im Briefkasten.

Jetzt merken!
3. Mai 2018

Vorgemerkt: Ein Tag ganz in Grün

Bei den Stadtwerken E-Mobilität hautnah erleben

Am Donnerstag, den 3. Mai 2018, steht auf und um den Salzgrafenplatz alles im Zeichen umweltfreundlicher Elektromobilität. Wer immer schon mal das Fahrgefühl von Elektroauto, -fahrrad oder Segway testen wollte, sollte sich diesen Termin vormerken. Am Vormittag laden die Stadtwerke Halle Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen zu Fachvorträgen, praktischen Vorführungen bis hin zur Finanzierungsberatung ein. Wer seinen Fuhrpark auf- oder umrüsten möchte, dem wird hier geholfen. Ab 16 Uhr wird es dann für alle Hallenserinnen und Hallenser spannend. Testen Sie ein E-Auto. Fragen Sie nach den Anschaffungskosten und möglichen Förderungen. Lassen Sie sich den Ladevorgang an einer Elektroladesäule vorführen und informieren Sie sich zu entsprechenden Vertragsbedingungen. Setzen Sie sich auf ein E-Bike und erleben Sie, wie entspannt es sich damit radeln lässt. Oder steigen Sie unter Anleitung auf ein Segway und genießen Sie damit ein neues Fahrgefühl. Wir freuen uns auf Sie! [Mehr dazu: www.swh.de](http://www.swh.de)



VUESTRO DÍA - EUER TAG IM MAYA MARE



Wer für sich und seine Freunde das besondere Wellness- und Badeerlebnis vor der Haustür à la „All inclusive“ erleben möchte, muss jetzt ins Maya mare „reisen“. Ab dem 5. April bietet das Maya mare spezielle Gruppenangebote an. Egal ob für Familien, Freunde oder Kollegen, ab fünf Personen gibt es im mexikanischen Bade- und Saunaparadies das Rundum-Sorglos-Paket. Dabei hat das Maya mare-Team für Erlebnishungrige ab fünf Personen ein im wahrsten Sinne des Wortes rundes Erlebnis kreiert. Ganz nach dem Motto „Vuestro Día – Euer Tag im Maya mare“. Hier kann zwischen drei Erlebnisthemen gewählt werden: Chili-Tequila, Erfrischende Waldgeister oder O’zapft is!. Zu jedem Paket gehören vier entspannte Stunden im Badeparadies und Saunadorf, ein

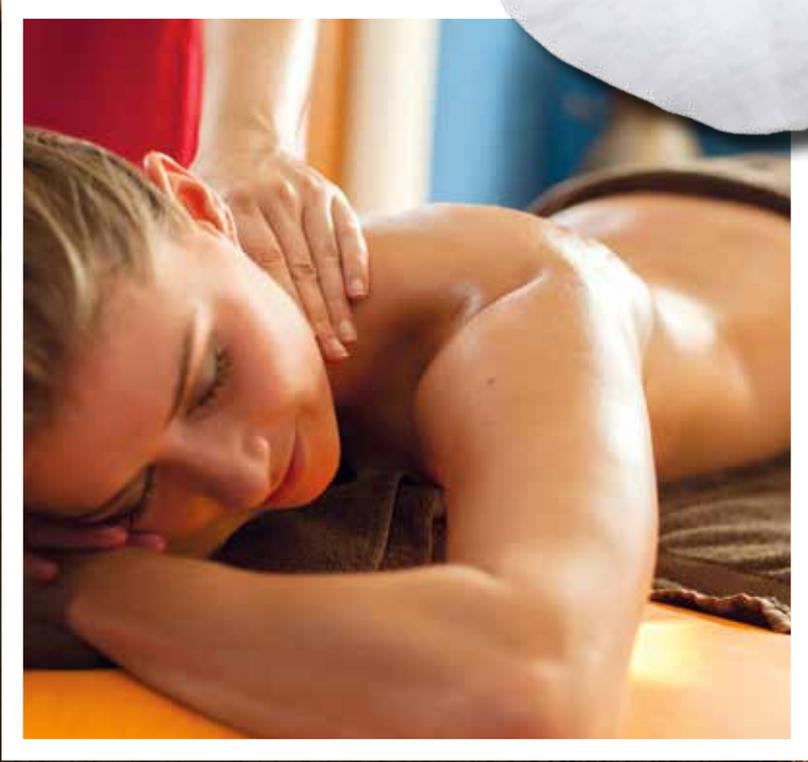
zum Thema passender Spezialaufguss, sowie Leckereien und Getränke, sodass man sich auch um die Verpflegung keinerlei Gedanken mehr machen muss. Besonderes Highlight ist jedoch eine Massage über 25 Minuten, welche für jeden Freizeitmexikaner im Preis mit inbegriffen ist. Egal für welches Paket man sich entscheidet, beläuft sich der Gesamtpreis auf 49,90 Euro pro Person. **Tipp:** Das Angebot gilt ab dem 5. April und ist nur nach vorheriger Reservierung zu erleben. Telefon: (0345) 7742 100.

www.mayamare.de

Hinkommen: Maya mare:

Tram 3 | 16, Bus 23, H Beesen





RÄTSELSPASS

Wer liest ist klar im Vorteil! Alle gesuchten Begriffe tauchen im Heft auf. Viel Spaß beim Rätseln!

Lösungswort

Das ... der HAVAG zieht bald um ▶

Maßeinheit ←

für Wasserratten in z. B. Neustadt oder auf der Saline-Halbinsel →

Hier landet unser Müll ←

Den holt die HWS von zu Hause ab →

Der ist bei uns König ←

Beweglichkeit von Menschen ▶

EVH-Kunden erhalten für Ihre ... zwei „Energieträger“ ←

Darauf freuen sich alle Gärtner ←

Gewinnspiel – so wird's gemacht:

Tragen Sie das Lösungswort aus dem obenstehenden Rätsel in die Kästchen ein.

Preise:

Und das können Sie gewinnen:

- 3x2 Karten für die Halplus-Werfertege am 26./27. Mai 2018 im Sportzentrum Brandberge, siehe Seite 19
- Maya-mare-Handtücher für einen entspannten Tag in der Maya mare-Sauna
- 3x2 Karten für das Handballspiel der Wildcats am Sonntag, 8. April, in der Erdgas-Sportarena, bei dem die SWH „Sponsor of the day“ sind

★
JETZT
Eintrittskarten
GEWINNEN
★

Das Lösungswort lautet:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lösung per Postkarte, Fax oder E-Mail an:

Stadtwerke Halle – Kennwort: Rätsel
Bornknechtstraße 5, 06108 Halle (Saale)
Fax: (0345) 5 81 - 10 20
E-Mail: meinmagazin@swh.de
Sie können Ihren Wunschpreis angeben.

Einsendeschluss: 15. April 2018

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Elfriede Kropf, Peter Weißwange und Robert Schmedes waren bereits beim Halplus-Cup 2018. Hartmut Augustin, Adelheid Ertel und Dieter Alter schauten sich die Junior-Masters 2018 an und Ventsislav Karakolev, Winfried Starke und Renate Reinicke freuten sich über je ein Teegläser-Set.

Natürlich bunt – Farben aus Küche und Garten

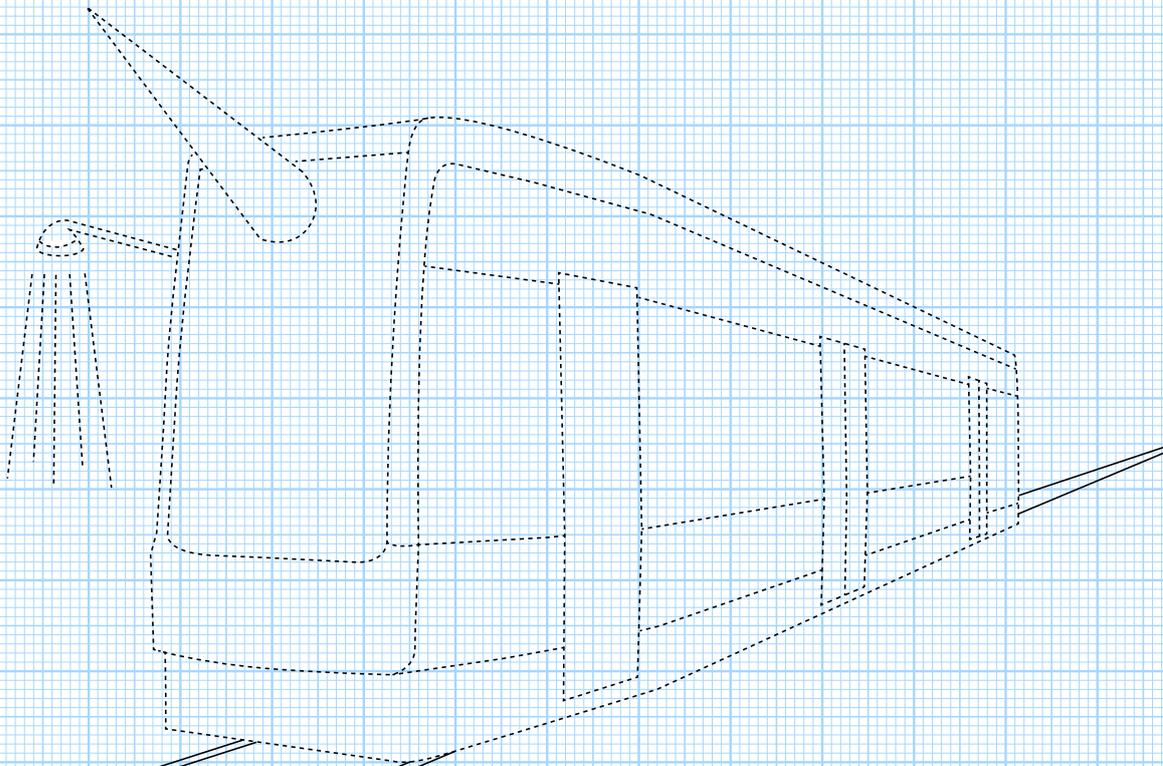
Ostern steht vor der Tür. Und zum Fest gehören viele bunte Eier zum Verstecken und Veraschen einfach dazu. Ganz natürlich färben Sie Ostereier mit Pflanzen, Gemüse, Kräutern und Tee aus Küche und Garten. Rote Beete, Rotkrautblätter oder roter Malventee ergeben Rottöne. Holunder- oder Heidelbeeren (auch als Saft) färben die Eier blau. Gelb-Orange bis Brauntöne entstehen durch Matetee, Karotten, Flieder-, Kamille- oder Ringelblumenblüten, Eichenrinde und Zwiebelschalen. Grün werden die Eier mit Johanniskraut, Efeu-Blättern, Spinat oder Petersilie. Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!



STRAßENBAHN DER ZUKUNFT



Mit der Straßenbahn kommen täglich viele tausende Menschen in Halle schnell und sicher ans Ziel. Jeder weiß, wie unsere Straßenbahnen aussehen, aber wie würde die Straßenbahn aussehen, wenn Du sie gestalten darfst? Form, Farbe, Antrieb, etc. sind Dir freigestellt. Als kleine Hilfe haben wir Dir einen dünnen Umriss und zwei Anregungen aufgezeichnet, damit Dir der Anfang nicht so schwer fällt. Na dann, Stifte AUF und LOS!



GEWINNER: Je ein lustiges Spiel haben gewonnen: Lennard Bottek (11), Pia-Valentina Freitag (6) und Maja Heichler (10). Herzlichen Glückwunsch allen großen und kleinen Gewinnern! Schneide den Coupon nach dem Ausfüllen aus und gib ihn im Kundencenter der Stadtwerke (Borknechtstraße 5), in den HAVAG-SERVICE-CENTERN am Marktplatz oder in Neustadt oder im Maya mare ab, oder schicke ihn per Post (siehe S.2). **Einsendeschluss ist der 15. April 2018.**



PREISFRAGE:

Was denkst Du wie viele Personen befördern die Hallesche Verkehrsbetriebe durchschnittlich am Tag?

A 100 oder **B 15.000**

Trage hier die richtige Antwort ein, und Du gewinnst mit etwas Glück eines von drei lustigen Spielen.



Name _____

Vorname _____

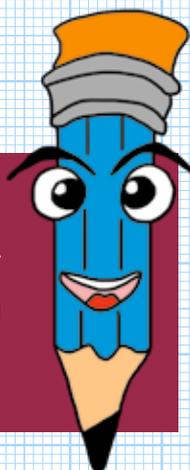
Alter _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Jetzt mitmachen! Gib Dein Bild von der „Straßenbahn der Zukunft“ im HAVAG-SERVICE-CENTER ab und gewinne mit etwas Glück...

Habt Ihr Lust, mehr über Straßenbahnen und Busse zu erfahren? Eure Lehrerin oder Euer Lehrer kann gern mit Eurer Schulklasse zu uns kommen. Führungen für Schulklassen im Betriebshof Rosengarten der HAVAG: Bärbel Uhlenhaut, Tel.: (0345) 5 81 - 20 08, Schulkontakte@stadtwerke-halle.de, www.swh.de/SWH/Schule



**MIT UNS
LÄUFT'S!**



Sammeln Sie Treuepunkte
pro
gezahlte

5€

Jeder 5er zählt!

Wir belohnen Ihre Treue
auf unseren Wertstoffmärkten.

Pro gezahlte 5 Euro bekommen Sie einen Treuepunkt. Bei 10 Treuepunkten erhalten Sie eine Prämie Ihrer Wahl. Freuen Sie sich auf einen Profigartenabfallsack, ein Pflanzkissen, Gartenhandschuhe, Rindenmulch oder Blumenerde aus unserem Sortiment.